

Vorgestellt	
Hammer Forum hilft im Jemen	2
Editorial	3
Thema des Monats	
Auf und davon ...	
Urlaub mit sozialer Note	4
Verbandsrundschau	
Migrantenorganisationen gründen Forum	26
Barrierefreies Webdesign Paritätischer mit neuem Erscheinungsbild	27
Mitgliederversammlung erstmals im Rahmen eines großen Verbandstages	28
Kritik an Kombilohn-Plänen	28
Fachtagung zur Integration junger MigrantInnen	28
Arm in Arm mit Lindenstraßen-Stars	29
Sozialpolitik	
Rechtsberatungsgesetz wird abgeschafft	30
Zusätzliche Steuermittel für Krippenausbau gefördert	30
Erbschaftssteuer abschaffen NS-Opfer fordern	30
moralisches Zeichen	31
Finanzierung psychosozialer Hilfen für Opiatabhängige nötig	31
Behinderte Frauen gründen europäisches Netzwerk	31
Spektrum	
Einkaufen wie auf einer Zeitreise	32
Familien stützen, Kinder schützen	33
Forum	
Schatzkästlein für Erinnerungen	34
Leben mit Inkontinenz	36
Memorandum zur Qualität in der Pflege	37
(Neue) Heimat in der Lausitz	37
Hören & Sehen	38
Rezensionen/Impressum	39
Was? Wann? Wo?	40

Liebe Leserinnen und Leser,

„Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen“, dichtete Matthias Claudius bereits vor 200 Jahren. Das galt ganz besonders in einer Zeit, in der man sich nicht mal eben über das Internet über andere Länder informieren konnte und Bilder in Sekundenschnelle um die Welt gingen. Aber auch heute ist die Lust, Neues zu entdecken ungebrochen. Weder Klimawandel und ökologisches Gewissen noch die Angst vor Terroranschlägen und Umweltkatastrophen halten die Menschen vom Reisen ab. Verständlicherweise gilt den-meisten der Urlaub noch immer als die schönste Zeit des Jahres. Auch wer heute verreist, kommt mit Geschichten zurück: von weiten Stränden, exotischem Essen und anderen Kulturen. Manchmal auch von Touristen in weißen Tennissocken, vom Handtuchkampf um den Liegeplatz und Montezumas Rache. Wer Lust darauf hat, nach einem schönen und erholsamen Urlaub einmal andere Geschichten mit nach Hause zu bringen, dem lege ich dieses Heft ans Herz. Es berichtet von Reisen, in denen die Begegnung zwischen behinderten und nicht-behinderten Menschen im Vordergrund steht, von Reisen für Familien, die jeden Cent zweimal umdrehen müssen, und die trotzdem dank hervorragender Angebote der Familienerholung nicht auf ihren Urlaub verzichten müssen. Und von Seniorinnen und Senioren, die mit ihrem Lebensalter keineswegs ihre Neugierde und Reiselust verloren haben und die mit den Reiseangeboten Paritätischer Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit haben, dieser Lust auch nachzukommen. Dass der Paritätische mit seinen Einrichtungen und Diensten in Krisensituationen für die Menschen da ist und schnell und unbürokratisch



tisch Unterstützung bietet, ist bekannt. Weit weniger bekannt ist allerdings, dass viele paritätische Mitgliedsorganisationen auch ganz hervorragende Angebote zur Urlaubsgestaltung bereithalten. Gemeinsam ist den Angeboten, dass das Miteinander und die individuelle Situation der Menschen im Vordergrund stehen. Ob behindert oder hochbetagt, Großfamilie oder Alleinerziehende – wenn Menschen und ihre Bedürfnisse verschieden und vielfältig sind, dann muss es für diese unterschiedlichen Bedürfnisse auch entsprechende Urlaubsangebote geben. Matthias Claudius kommt in seinem Lied über das Reisen übrigens zu der Erkenntnis, dass es letztlich doch überall so ist wie hier und alle Menschen sind wie wir. Aber einige Dinge können sich in den vergangenen 200 Jahren ja durchaus geändert haben. Falls Sie Ihren Urlaub für dieses Jahr schon gebucht haben, dann heben Sie diese Ausgabe der Nachrichten Parität gut auf. Vielleicht haben Sie bereits im nächsten Jahr einen außergewöhnlichen Reisepartner: den Paritätischen! Herzlich Ihr

Eberhard Jüttner
 Dr. Eberhard Jüttner, Vorsitzender
 des Paritätischen Gesamtverbandes